

[41683.] Im Verlage von **Fr. Oldenop's** Erben in Oschay erschien:

Wilsdorf, Dr. phil., Pfarrer, Bericht über Entstehung und Wirksamkeit des evangelischen Vereins d. Gustav-Adolph-Stiftung.

Der Reinertrag ist für die evangelische Gemeinde zu Ostritz bestimmt.

Diesem günstig recensirten Vortrag („Wissenschaftliche Beilage d. Pzgr. Stg.“) expediren wir mit 25% Rabatt und sieben Exemplare zu thätiger Verwendung à cond. zu Diensten.

[41684.] Ich versandte unterm 6. November et. nachfolgendes Circular:

Sür den Weihnachtstisch!

München, Anfang November 1872.

P. P.

In der Voraussicht, daß Sie von nachstehenden Artikeln meines Verlages, dem

Deutschen Novellenschatz,

herausgegeben

von

Paul Heyse und Hermann Kurz,

dem

Novellenschatz des Auslandes,

herausgegeben

von

Paul Heyse und Hermann Kurz,

und dem Werke

Die Naturkräfte.

Eine naturwissenschaftliche Volksbibliothek,

herausgegeben

von einer Anzahl von Gelehrten,

zur bevorstehenden Weihnachtsaison Bedarf haben werden, lade ich Sie hierdurch zu möglichst frühzeitiger Completirung Ihres Lagers ein, da spätere Verschreibungen erfahrungsgemäß oft nicht mehr expedirt werden können.

Die stets wachsende Gunst, welche das gebildete Publicum diesen Unternehmungen zu Theil werden läßt, rechtfertigt die Erwartung, daß dieselben unter den für Weihnachtsgeschenke begehrten Büchern mit in allererster Linie stehen werden. Ihre Vorzüglichkeit ist außer durch den erfreulichsten Erfolg auch durch die Kritik so hundertfältig bestätigt worden, daß ich mich enthalten kann, hierüber etwas zu sagen.

Den Herren Sortimentern dürfte die Erwägung,

daß der „Deutsche Novellenschatz“, der „Novellenschatz des Auslandes“ und die „Naturkräfte“ Werke sind, für die sich unter dem bücherkaufenden Publicum aller Stände zahlreiche Abnehmer finden lassen,

daß diese Werke bezüglich der Ausstattung zu den elegantesten Erscheinungen des Weihnachtsmarktes gezählt werden können,

daß sie an Billigkeit der Preise von nur sehr wenigen ähnlichen Publicationen erreicht werden dürften,

daß der Umstand, daß jeder Band ein abgeschlossenes Ganzes bildet und einzeln veräußert ist, auch aus dem weniger bemittelten Publicum viele Käufer einzelner Bände zuführen wird,

endlich die Erwägung umstehender Bezugsbedingungen

die Ueberzeugung geben, daß sie nicht leicht vor-

theilhafter arbeiten können, als durch energischen Vertrieb dieser Werke.

Vom

Deutschen Novellenschatz

liegen bis Weihnachten 12 Bände oder 2 Serien,

vom

Novellenschatz des Auslandes

5 Bände fertig vor.

Jeder Band, circa 20 Bogen stark, in reichen farbigen Umschlag geheftet, kostet

15 N \mathfrak{f} oder 54 fr. ordinär.

Bezugsbedingungen

für Partie-Bezüge bei freier Auswahl der Bände

sowohl aus dem „Deutschen Novellenschatz“ als aus dem „Novellenschatz des Auslandes“:

13/12 Bände gemischt in fester Rechnung mit 25% Rabatt,

7/6 Bände gemischt gegen baar mit 25% Rabatt,

14/12 Bände gemischt gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Schon bei Baarbezug von je einem complete Exemplar beider Werke und 1 beliebigen Bände derselben tritt demnach

ein Rabatt von ca. 40 Procent ein, der sich bei Bezug von 28/24 Bänden gemischt auf ca. 43% erhöht.

Von dem Werke

Die Naturkräfte

liegen jetzt 9 Bände vor.

Jeder Band ist circa 20 Bogen stark und enthält an 100 vorzügliche Holzschnitte.

Ordinärpreis pro Band 24 N \mathfrak{f} oder 1 fl. 24 fr.

Bezugsbedingungen:

In feste Rechnung 13/12, 27/24,

41/36 Bände mit 25%.

Gegen baar 7/6, 15/12, 23/18, 31/24,

40/30 Bände mit 25%

gemischt bei freier Auswahl der Bände.

Bei Baarbezug von nur 1 Exemplar sämtlicher erschienenen Bände tritt demnach schon ein Rabatt von über 35% ein, der sich bei Bezug von 2 Exempl. (23/18 Bände) auf über 40% erhöht.

Herr Friedrich Bolzmar in Leipzig liefert äußerst geschmackvoll gebundene Exempl. des Deutschen Novellenschatzes } per Band
des Novellenschatzes des } 24 N \mathfrak{f} ord.,
Ausslandes } 16 N \mathfrak{f}
der Naturkräfte per Band 1 \mathfrak{f} 2 N \mathfrak{f} ord.,
21 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{f} netto baar.

Als Betriebsmittel

stelle ich Ihnen

Prospecte

pro Hundert 2 N \mathfrak{f} baar,

ferner gratis

Placate

zur Verfügung.

Hochachtungsvoll ergebenst

R. Oldenbourg.

Urtheile der deutschen Presse

[41685.] über:

Geschichte der deutschen Literatur.

Ein Handbuch für Schule und Haus,

von

Dr. C. W. G. Eduard Schwarz.

Preis 2 \mathfrak{f} 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{f} ; eleg. geb. 2 \mathfrak{f} 15 N \mathfrak{f} .

Wir können das Werk Allen empfehlen, die sich in der deutschen Literatur und zwar besonders in der neuern, bei einem unparteiischen Rathgeber, der im Besitz der richtigen ästhetischen Massstäbe ist, zu orientiren suchen.

Rudolf Gottschall,

in den „Blättern für lit. Unterh.“ 1871, No. 51.

Die Absicht ist im Ganzen gelungen, das Werk ist übersichtlich gearbeitet.

National-Zeitung vom 21. Januar 1872.

I. Beiblatt.

Es ist eine durchaus gediegene Arbeit, in welcher alles Wichtige sorgfältige Berücksichtigung gefunden; wir haben uns vielfach an den treffenden Urtheilen des Verfassers über Dichter und Dichtung erfreut.

Allgem. M. Zeitung 1872, No. 6.

Mag man vielleicht hier und da auch nicht in allen Punkten mit den Argumentationen des Herrn Dr. Schwarz vollkommen einverstanden sein, so bietet aber doch das Buch in seiner, sowohl im Ganzen wie in seinen Einzelheiten, populären Darstellung Jedem, welcher geistigen Richtung er auch immer angehören mag, des Anziehenden so viel, dass es wohl kein Leser unbefriedigt aus der Hand legen wird.

Museum (Frankfurter Presse v. 28. Febr. 1872, No. 107).

Wir haben das Buch mit vieler Befriedigung gelesen, und können es somit allen Freunden der deutschen Literatur bestens empfehlen.

Beiblatt zu Nr. 59 der Main-Zeitung 1872.

Und so möchten wir dieses überaus praktisch eingerichtete, durch Inhaltsübersicht, chronologische Uebersicht, Register, vor allem durch das Wichtige hervorhebenden Druck und darum praktisch und elegant ausgestattete Buch nach wirklichem Verdienst empfehlen.

Ueber Land u. Meer 1872, Nr. 33.

Amsterdam. Gebrüder Binger.

[41686.] Soeben erschien:

Joos,

das badische Gesetz über den Elementarunterricht.

II. Abtheilung.

womit das Werk complet.

Wir bitten diejenigen Handlungen, welche diese Lieferung noch als Rest zu erhalten haben, um ihren Bedarf baldgefall. anzugeben.

Zugleich empfehlen wir das vollständige Werk zu erneuter Verwendung.

Heidelberg, 31. October 1872.

Adolph Emmerling.